



1. Juni - 1. September 2020

Meine liebe Pfarrfamilie!

Besonders in schweren Zeiten - in Krisen - gibt uns Gott zu verstehen, dass wir nicht allein sind. Der Heiland lässt uns nicht im Stich. Wir können ihm voll und ganz vertrauen. Jesus hilft uns in Zeiten der Finsternis, des Leides, der Krankheit. Er ist immer da und wendet sich nicht von uns ab. Seit wenigen Wochen ist es auch wieder möglich, an den gewohnten Orten Gottesdienste zu feiern und damit Gemeinschaft zu erfahren. Wir können wieder an der Eucharistie teilnehmen, die die Quelle und Höhepunkt unseres kirchlichen Lebens ist.

Der Glaube gibt uns Kraft

Die Situation mit dem Corona Virus ist vielerorts eine schwere Zeit. Die ganze Menschheit leidet, egal ob reich oder arm, alle Kontinente sind betroffen. Wir mussten erkennen, wie hilflos, schwach und sterblich wir sind, trotz moderner wissenschaftlicher Entwicklungen. Alle wissenschaftliche Unterstützung kann uns nicht über unsere Sorge und Verzagtheit hinweghelfen. Wir spüren, wir brauchen Gottes Unterstützung. Der Glaube gibt uns Kraft tapfer zu tragen was wir nicht ändern können. Der Herr sagt uns fürchtet euch nicht „...ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“. (Mt 28,20b). Macht euch keine Sorgen! „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?“ (Röm 8, 35)

Pflegen wir unsere Beziehungen

Jeder einzelne kann viel dazu beitragen. Nehmen wir uns die Zeit für das Gebet und erinnern uns an schöne Erlebnisse wo Gott uns ganz nahe war - Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit u.v.a. - oder vielleicht auch an traurige Zeiten wie Todesfälle, schwere Krankheiten bei denen ihr Gottes Nähe ganz besonders gespürt habt. Das Gebet stärkt unsere Beziehungen zueinander in der Familie, aber auch zu den Mitmenschen, wenn wir sie in unser Gebet einschließen.

Psalm 91 - COVID-19

„Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen... Der Herr ist deine Zuflucht, du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;“ heißt es im Psalm 91. In der Herausforderung mit den Gefahren und Risiken des COVID 19 finden wir im eben genannten Psalm eine passende Antwort. Ich lade Euch ein, Eure Hausbibel zur Hand zu nehmen und den ganzen tröstlichen Psalm zu lesen und zu beten.

Vertrauen wir auf den Herrn, blicken wir auf Jesus und beten wir gemeinsam:

Guter Gott, du weißt um unsere Sorgen, Zweifel und Ängste.

Wir suchen nach Halt und Sicherheit.

Sei du an unserer Seite und gib uns die Kraft, dass wir nicht mutlos werden, dass wir nicht zweifeln, dass wir uns nicht allein gelassen fühlen.

Sei allen nahe, die dich brauchen – schütze die Menschen in unserem Land, steh jenen bei, die krank sind.

Stärke alle, die sich um sie kümmern und für sie da sind.

Gib jenen Hoffnung, die in eine wirtschaftliche Notsituation geraten sind, und begleite alle mit deinem Geist, die schwere Entscheidungen zu treffen haben.

Sei du bei uns mit deinem Segen. Amen.



Der Herr unser Gott möge Euch segnen, er halte Krankheit und alles Unbehagen von Euch fern. Gott verleihe Euch Gesundheit, Frieden und Zusammenhalt!

Euer Seelsorger *Lawrence*

Fronleichnam

Termin:

Donnerstag 11. Juni 2020

Zeit:

09.45h

Ort:

Pfarrkirche Althofen

Festgottesdienst mit eucharistischen Segen



Erstkommunion

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der Corona-Krise die Erstkommunion in den Herbst dieses Jahres verschoben wurde. Die Termine für die Feiern werden zeitgerecht mitgeteilt. Ebenso werden die Termine in den Schaukästen sowie auf der Website der Pfarre Althofen bekannt gegeben.



Erntedank mit Pfarrfest

Liebe Pfarrgemeinde

Aufgrund der Corona-Krise ist es leider heuer nicht möglich unser bewährtes Pfarrfest im Juli zu feiern, was uns sehr schmerzt und auch sehr Leid tut. Aber die Gesundheit ist im Moment das Wichtigste und der Schutz von uns allen.

Wir möchten aber versuchen – wenn es die Bestimmungen zulassen – beim Erntedankfest am 20. September 2020, ein kleines Pfarrfest zu organisieren und eventuell sobald es möglich ist nach den Sonntagsgottesdiensten immer wieder auch einen Pfarrkaffee anzubieten, um unsere Gemeinschaft wieder mehr zu pflegen.

Bei den Gottesdiensten werden wir uns jetzt an die Vorschriften der Diözese halten – Desinfektion am Eingang, Masken, Mindestabstand, wenig Gesang – und sie natürlich sofort ändern, sofern es Lockerungen gibt.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Krise bald gesund überstanden haben und wir unsere Gottesdienste wie gewohnt feiern können. Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Hr. Dechants und des gesamten Teams Gesundheit, Durchhaltevermögen und Gottes Segen.

PGR Obfrau Brigitte Kriegl

Verschönerung der Außenanlage des Pfarrhofes



Nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten am Pfarrhof im letzten Herbst wurde zuletzt in kleinen Schritten auch die Außenanlage verschönert. Der Hegering Krappfeld und der Leiter des Hegeringes Herr Karl Prasser stellten einen von Herrn Johann Pilgram geschnitzten Blumentrog aus Lärche bereit. Frau Gerhild Weilharter, Leiterin der Kath. Frauenbewegung in Kappel/Kr. und Herr Rudolf Weilharter, Pfarrökonom der Pfarre Kappel/Kr. besorgten die Blumen sowie die Erde und übernahmen die Bepflanzung.

Ebenso wurden von Herrn Werner Grasslober aus Guttaring vlg. Thalbauer nicht mehr benötigte Rohre der Fa. Hobas zur Verfügung gestellt, die von nun an im neu angelegten Garten als Hochbeete dienen.

Gemeinsam mit Herrn Wolfgang Spielberger, Polizeikommandant in Althofen, und Herrn Dr. Hubert Grasslober wurden die Hochbeete mit Hackschnitzel und Erde befüllt sowie bepflanzt. Herr Dr. Josef Sucher, Tierarzt aus Haidkirchen, lieferte für diese Arbeiten eine Fuhre Pferdemit und es wurden Schweißarbeiten am Gartentor vorgenommen. Außerdem stellte PGR Mitglied Gerlinde Longitsch, Blumengenuss Hasshold, eine Blumenspende bereit.

Herr Dechant Lawrence Pinto bedankt sich bei den genannten Personen für ihre großzügige Unterstützung und ihr Engagement bei der Gestaltung der Außenanlage. Zukünftig soll der Garten des Pfarrhofes auch als Ort für Begegnungen in den Blickpunkt rücken.

PA Mag. Christian Leitgeb

flex
LIVE SMARTER

TILLY
NATURHOLZPLATTEN



TREIBACHER
INDUSTRIE AG



FAHRZEUGE
Kammerberger
BESCHRIFTUNG & TEXTILDISEIN
www.kammerberger.co.at

Raiffeisenbank
Althofen-Guttaring

POLKA
group
Elektrotechnik
Alternativenergie
Infrarotheizung
Althofen - Tel. 04262 6121
www.elpo.at
Technik optimal nutzen

HOFSTÄTTER
REISEN
Besondere Momente erleben
www.hofstaetter.biz

SALVATOR APOTHEKE
9330 Althofen
Ihr Partner für Gesundheit,
Vitalität und Lebensqualität

Der Adler trägt uns

In Ex 19,4 und Dtn 32, 11 wird Gott und seine liebevolle Fürsorge für sein Volk Israel in der Gestalt eines Adlers symbolisiert. In beiden Erzählungen wird uns mitgeteilt, wie Gott sein Volk wie auf den Flügeln eines Adlers aus Ägypten in das Gelobte Land bringt.

Vor einiger Zeit hörte ich eine interessante Geschichte vom Adler! Der Adler hat die längste Lebensdauer seiner Art. Er kann bis zu 70 Jahre alt werden. Aber um dieses Alter zu erreichen, hat er eine sehr schwierige Entscheidung zu treffen! Im vierzigsten Lebensjahr können die langen und flexiblen Krallen des Adlers keine Beute mehr greifen, die als Nahrung dient. Der lange und scharfe Schnabel wird verbogen. Die alten und schweren Flügel haften aufgrund ihrer dicken Federn an der Brust und erschweren das Fliegen.

Der Adler hat dann nur noch zwei Möglichkeiten: STERBEN oder einen schmerzhaften Veränderungsprozess zu durchlaufen! Dieser Vorgang dauert 150 Tage (5 Monate). Der Prozess erfordert, dass der Adler zum Berggipfel fliegt und auf seinem Nest sitzt. Dort schlägt er mit dem Schnabel gegen einen Stein, bis der Schnabel herausfällt. Dann wartet der Adler darauf, dass der neue Schnabel nachwächst. Mit ihm reißt er sich dann seine Krallen aus. Wenn seine Krallen nachgewachsen sind, beginnt der Adler, seine alten Federn zu zupfen. Und danach nimmt der Adler seinen "Flug der Wiederbelebung" und lebt noch viele Jahre!



Wenn wir dies mit der Corona Krise in Verbindung bringen, könnte es bedeuten: Es ist wichtig zu wissen, dass wir die Erfahrungen der letzten Wochen effektiv nutzen sollten, um einen größeren Flug zu unternehmen und neue Horizonte zu erreichen und diese Zeit nicht als Rückschlag betrachten.

Warum wird Veränderung benötigt? Um zu überleben und zu leben. Auch wir müssen den Veränderungsprozess starten. Manchmal müssen wir die unangenehmen alten Erinnerungen, negativen Gewohnheiten und unsere feste Denkweise loswerden.

Nur wenn wir von den Belastungen der Vergangenheit befreit sind, können wir die Gegenwart nutzen. Wenn ein Adler im Alter von 40 Jahren eine lebensrettende und lebensverändernde Entscheidung treffen kann, warum können wir das nicht? Öffnen wir unseren Geist und lassen wir uns hoch fliegen wie ein Adler! Wenn es regnet, nehmen alle Vögel Schutz. Aber der Adler vermeidet den Regen, indem er über die Wolken fliegt! Das Problem ist allen gemeinsam, aber die Einstellung, es zu lösen, macht den Unterschied. Hab keine Angst vor Veränderungen!

Die Corona Krise ist eine schmerzhaft Erfahrung und bedroht nur die Menschheit und nicht andere Lebewesen. Sie ist aber auch eine Chance. Wir müssen uns neu erfinden, um zu überleben. Wir werden nicht untergehen, denn Jesus will nicht dass wir zugrunde gehen! Wende Dich zu Gott wie der Adler zu einem Berggipfel fliegt! Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. ER wird UNS den Weg zeigen und uns auf dem Weg begleiten! Es wird ein neues Ostern und ein neues Pfingsten für die ganze Menschheit kommen! Kopf hoch, der Adler trägt uns!

Dechant Lawrence Pinto



ALFRED RAS - ein bescheidener stiller Mitarbeiter unserer Pfarre ist für immer von uns gegangen. In unzähligen Stunden arbeitete er mit seiner Frau Waltraud im Hintergrund beim Kleiderladen mit, war stets zur Stelle, wenn es um Einsätze bei den Kalvarienbergfreunden oder beim Pfarrfest ging. Obwohl ihm zuletzt schon alles schwer fiel, ließ er sich seine körperlichen Beschwerden nicht anmerken. Nun hat ihn Gott heimgeholt zu seiner Waltraud. Danke Alfred für alles und möge Dir Gott abgelten, was Du Gutes für Deine Familie und die Gemeinschaft getan hast!

Ralf Pichler

GAS-SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG



A-9330 ALTHOFEN • HAUPTPLATZ 5

Tel. 04262/2537 E-Mail: irmgard.ruecker@ruecker-his.at



E-Installationen Blitzschutzbau
Sat-Anlagenbau KNX Partner

Terki - Pieschutzig

Elektroinstallationen e.U.

www.tp-elektroinstallationen.at

Lastenstraße 3
9330 Althofen
0 4262 45 7 45
office@tp-elektroinstallationen.at
www.tp-elektroinstallationen.at

Dr. Claudia Krause
Koschatstraße 3
9330 ALTHOFEN
Telefon 04262-2526

HOTEL - RESTAURANT



Prechtthof

Erhe Leidsenschaft



Sirtter



HUMANOMED ZENTRUM ALTHOFEN
KUR & REHABILITATION



Janschitz

Aschenkreuz



Firmlinge



Einkehrtag



Kurzentrums

Fastensuppe

Kreuzweg



Pfarrzentrum

Maiandacht



Mittwochtreff

Kalvarienberg

Dreifaltigkeitskapelle



Einladung des Pfarrgemeinderates

Pfarrzentrum



Minis



Privat bei PGR Günther Stauber

Pfarrzentrum

TRUGLER
 Raumausstattung · Althofen
 Parcellen - PVC - Teppichbohrer - Polster- und Tapetierwerkstätte
 Maler- und Innenausschleissarbeiten - Vorhänge und Sonnenschutz
 9330 Althofen · Türkensstrasse 2 · Tel.: 04262 - 3133-10
 email: office@trugler.at homepage: www.trugler.at

Ihre KFZ-Meisterwerkstätte
Dielacher & Fleischhacker OG
 Industriepark 1
 9330 Althofen
Die freie Werkstätte
 Telefon 04262/29555 Fax 04262/29666
 10 Wir machen, dass es fährt.

SCHÖFFMANN
 Buch - Papier - Basteln - Spielwaren
 Inh. Regenfelder Ulrike e.U.

GREILE REHA TECH GmbH
 A-9330 Althofen · Kreuzstrasse 3 · Tel. 0 42 62 / 21 22, Fax-DW 21 · e-mail: installationen@greile.at

UNSER X LAGERHAUS
 TREIBACH

Bestattung Huber-Hilzensauer
 9330 Althofen, Eisenstraße 55
 Tel. 04262/2375, Mobil 0664/261 0 238

2020 AD=20+20=40 Quarantäne! Ein Schock, aber keine Apokalypse! Das Ende ist noch nicht da!

Das Ende der Welt ist nahe, wenn man den bizarren Prophezeiungen über das Coronavirus und die Heuschreckenschwärme glauben will. Deshalb glauben einige Fernsehprediger, dass wir in der Endzeit leben. Zahlreiche Verschwörungstheoretiker und christliche Nischengruppen haben die sozialen Medien mit Warnungen vor dem feurigen Untergang der Welt überflutet.

"Ich weiß nicht, wie ernst das COVID in Wahrheit sein wird, aber im Buch der Offenbarung des Johannes wird beschrieben, dass ein erheblicher Teil der Menschheit durch Krankheit und Pest ausgelöscht wird." (Vgl. Offb 6,8)

Laut Kommentator Michael Snyder ist das COVID eine von zehn Plagen, die derzeit die Erde heimsuchen. Die Plagen sind: Heuschreckenschwärme, extrem bizarre Wettermuster, beispiellose Überschwemmungen, schwere Erdbeben, ungewöhnliche Vulkanausbrüche, das COVID 19, die Afrikanische Schweinepest, die H1N1-Schweinegrippe, die H5N1-Vogelgrippe und die H5N8-Vogelgrippe. Einige sagen, dass der Weltuntergang nahe ist. Für einige hinduistische Brüder ist unser Kalyug (in der hinduistischen Mythologie) die Letzte der vier Phasen, die die Welt durchläuft. Unsere Karmas führen uns unaufhaltsam zur universellen Vernichtung.

Ich weiß nicht, wie richtig sie sind, aber ich bin sicherlich beunruhigt über die zunehmenden Vorfälle von Naturkatastrophen, die um uns herum auftreten. Wenn die Dinge so weitergehen, wie sie sind, stehen wir mit Sicherheit vor einer universellen Katastrophe. Inmitten dieser Naturkatastrophen gibt es jetzt eine globale Pandemie - das COVID 19 (20) -, die die Weltwirtschaft nachteilig beeinflusst und zahlreiche Tote auf der ganzen Welt zur Folge hat. Wir sehen Nachrichten über Überschwemmungen, Dürren, Erdbeben, Freak-Tornados und Hurrikane aus aller Welt. Es gibt Klimawandel und globale Erwärmung. Schneekappen und Gletscher schmelzen und der Meeresspiegel steigt. Europa hatte im letzten Jahr einen ungewöhnlich heißen Sommer. In Australien gab es Waldbrände, die Tausende von Hektar Land verwüsteten und die Tierwelt fast ausrotteten.

Riesige Heuschreckenschwärme verwüsten ganze Regionen, extrem ungewöhnliche Stürme verwirren Meteorologen, Erdbeben und vulkanische Aktivitäten nehmen zu und fünf sehr gefährliche Krankheiten breiten sich weltweit aus. Überall herrscht Überfüllung: in New York, Delhi, Mumbai, Tokio, Shanghai und anderen großen Städten. Die Städte sind verschmutzt und die Bevölkerung explodiert.

Aufgrund der verordneten Ausgangssperren und geringeren wirtschaftlichen Aktivitäten wird nun berichtet, dass die Himalaya-Landschaft sichtbar ist, der Himmel klarer ist. Das Leben im Meer der Ozeane atmet wieder neu. Die Flüsse sind klarer, die Luft ist sauberer, die Umweltverschmutzung nimmt ab, der Sternenhimmel am Abend ist sichtbar, es gibt weniger Diebstähle, weniger Morde, weniger Drogen, weniger Ausflüge, weniger Abfall und weniger Geld, aber Mutter Erde atmet und ruht nach vielen Jahren.

Denkst Du, dass der Planet Erde sein eigenes Schicksal durch Korrekturmaßnahmen reguliert und kontrolliert, oder gibt es eine höhere Macht, die die Erde liebt und die Welt retten wird? Wer kontrolliert das Schicksal der Welt? Gott oder Planet Erde? Einige sagen, dass jede Ungerechtigkeit, die Mutter Erde angetan wird, von ihr unwiderruflich bestraft wird, wie ein Verbrechen vor Gericht.

Sie behaupten, Naturkatastrophen und Katastrophen, die unseren Planeten treffen, seien daher kein Zufall. Sie sind die Maßnahmen, die Mutter Erde ergreift, um die Anomalien in ihrer Existenz zu korrigieren. Stehen wir dann kurz vor einer Apokalypse? Es sei denn, wir kommen zur Besinnung...

Es gibt jedoch keine Hinweise darauf, dass eines dieser Ereignisse apokalyptischer, prophetischer oder biblischer Natur ist. Sie sind überschaubare Pandemien! Wir sollten die Corona Pandemie genauso betrachten wie viele andere Epidemien und Pandemien in der Weltgeschichte.

Im letzten Buch der HI. Schrift – Offenbarung des Johannes - wird eine Reihe von Ereignissen beschrieben, die sich angeblich in den letzten Tagen vor dem zweiten Kommen Jesu Christi entfalten werden. Die Heilige Schrift sagt aber auch, dass niemand über das Ende seiner Welt Bescheid weiß, nicht einmal die Engel im Himmel oder der Sohn Gottes, Jesus selbst. Nur der Vater weiß es " (Vgl. Mt 24,36).

weiter nächste Seite



Team Kräuter / Klingsbichel

Geschäftsstelle Althofen mit KFZ-Zulassungsstelle
9330 Althofen Kreuzstraße 31

Telefon: Herbert Kräuter 0664 3576700
Rene Klingsbichel 0676 878265466



Fortsetzung von voriger Seite

In der Vergangenheit sind neben Erdbeben und Virusepidemien, Vulkane ausgebrochen und die Welt steht Gott sei Dank immer noch. Und obwohl es sich um einen globalen Notfall handelt, ist die Sterblichkeitsrate des COVID 19(20) relativ zu niedrig, um als biblische Seuche angesehen zu werden.

Es gab fünf große Seuchen, aber die Menschheit hat überlebt! „Jede Seuche ist ein großer Stresstest für eine Gesellschaft“. Die Corona-Krise steht für eine große Verunsicherung in unserer Gesellschaft.

Jemand hat zu Recht gesagt, wenn diese Krise vorbei ist, dann wird es wichtig sein, wie wir uns verhalten: ob wir neues Wissen haben und uns danach richten, oder ob wir in alte Verhaltensmuster zurückfallen.

Nach der Krise wird sich die Welt zum Besseren verändern. Daher wird der Weltuntergang sicherlich verschoben. Die Welt wird den Schock von Corona auch überleben.

Es gibt überall Silberstreifen. Eine Aussicht für das Bessere! Die mächtigen Weltwirtschaften werden zusammenbrechen und eine neue Weltordnung wird entstehen. Lebensrettende Entdeckungen werden betont und nicht Waffen und Rüstung, ebenso kontrollierte wirtschaftliche Aktivitäten, nachhaltiges Wachstum, Solidarität, Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und fairer Handel. Menschen finden wieder Stärke in ihren Familien. Immer mehr Menschen wenden sich möglicherweise Gott, dem Glauben und traditionellen Familienwerten zu, bleiben zusammen und beten zusammen!

Gott sei Dank für diese Erinnerung, dass wir nicht die Kontrolle haben und immer von Gott abhängig sind. Gott sei Dank für diese Erinnerung, dass wir für alles dankbar sein sollten - für Lebensmittel, gute Gesundheit. Gott sei Dank, dass er uns daran erinnert, dass das Leben zerbrechlich und Hilflos ist, und „wir sollten das Wunder und den Segen, den Gott uns gegeben hat, um uns als Wesen mit Seelen zu erschaffen, würdig schätzen.“

*"Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab."
(Joh 3,16)*

Ich glaube nicht, dass Gott das COVID verursacht hat, aber ich sehe Gottes Werk überall. Er hat die Kontrolle über die Situation! Gott bestraft mit Sicherheit nicht die Welt! Gott ist die Liebe. Er ist nicht ein strafender Gott! Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eigenen Sohn hingab, damit jeder, der zu ihm gehört, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in der Welt gesandt, damit er die Welt verlassen, sondern damit die Welt durch ihn neu wird. (Vgl. Joh 3,16-17). Gott hat die Welt verschont aber seinen eigenen Sohn nicht verschont, stattdessen ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?



Biblische Zahlensymbolik einer Veränderung

Die biblische Symbolik der 40 Tage (Quarantäne) kann nicht ignoriert werden. Die großen Ereignisse wie die Flut 40 Tage dauerten, der Exodus 40 Jahre dauerte, Jesus 40 Tage in der Wüste fastete, in der er versucht wurde und 40 Tage die Erscheinungen Jesu nach der Auferstehung dauerten. Die Zahl 40 in der Bibel zieht viel Aufmerksamkeit auf sich. 40 Wochen dauert eine Schwangerschaft und 40 Tage Ruhe werden der Frau nach der Geburt empfohlen. Einige Theologen denken, dass die Zahl 40 eine "Veränderung" darstellt; Es ist die globale Vorbereitung auf einen grundlegenden Wandel. Wir können hinzufügen, dass 2020 $20 + 20 = 40$ lautet!

In der Heiligen Schrift gibt es jedes Mal, wenn die Zahl 40 erscheint, eine "Veränderung". Eine "erzwungene" Quarantäne kann als Segen, Chance, Herausforderung betrachtet werden. Wir sind damit Zeugen einer Veränderung, die Gott in unserem Leben vornimmt. Er hat die Kontrolle. Er hat einen Plan. Die Welt ist Seine wunderbare Schöpfung und daher hat Er keine Eile die Welt zu vernichten.

Gott ist Liebe und Barmherzigkeit! Die Bibel ist keine Drohbotschaft sondern eine Frohbotschaft, eine „gute Nachricht“! Gott will, dass niemand verloren geht oder zugrunde geht.

Dechant Lawrence Pinto

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |

| | |
|-----------|---|
| So 31.MAI | Pfingsten - Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes |
| | 09.45 PK Festgottesdienst |
| Mo 01.JUN | Pfingstmontag |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 03.JUN | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 04.JUN | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 05.JUN | 18.30 WK Hl. Messe+Sieglinde Trainacher |
| So 07.JUN | Dreifaltigkeitssonntag |
| | 09.45 PK Hl. Messe++Josef Delsnig u. Angeh. |
| | 11.00 PZ Hl. Messe+Rene Pink |
| | 15.00 PK Sendungsmesse der Firmlinge |
| Mi 10.JUN | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 11.JUN | Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi |
| | 09.45 PK Festgottesdienst, Euch. Segen |
| Fr 12.JUN | 18.30 WK Hl. Messe |
| Sa 13.JUN | Dekanats-Fatimawallfahrt Maria Waitschach |
| | 17.45 PZ Abfahrt nach Maria Waitschach |
| | 18.30 >> Treffpunkt: Marterl (Rosenkranz) |
| | 19.00 >> Hl. Messe Maria Waitschach |
| So 14.JUN | 11.Sonntag im Jahreskreis - Vatertag |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe+Elisabeth Gragger |
| Mi 17.JUN | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 18.JUN | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 19.JUN | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 21.JUN | 12.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe++Berta u. Remigius Winkler |
| | 11.00 PZ Hl. Messe++Walter Zemrosser u. Eltern Müller |
| Mi 24.JUN | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 25.JUN | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 26.JUN | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 28.JUN | 13.Sonntag im Jahreskreis - Herz Jesu |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe+Eduard Wasserfaller sen. |
| Mi 01.JUL | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 02.JUL | Maria Heimsuchung |
| | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 03.JUL | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 05.JUL | 14.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 08.JUL | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 09.JUL | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 10.JUL | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 12.JUL | 15.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe+Elisabeth Gragger |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |

| | |
|-----------|---|
| Mo 13.JUL | Dekanats-Fatimawallfahrt M. Waitschach |
| | 17.45 PZ Abfahrt nach Maria Waitschach |
| | 18.30 >> Treff: Marterl (Rosenkranz) |
| | 19.00 >> Hl. Messe Maria Waitschach |
| Di 14.JUL | 18.30 PK Erinnerungsgottesdienst für Verst. der Monate MAI, JUN |
| Mi 15.JUL | 18.30 UM Hl. Messe++Eltern Pauschin |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 16.JUL | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 17.JUL | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 19.JUL | 16.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 22.JUL | 18.30 UM Hl. Messe+Christine Zechner |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 23.JUL | Maria Heimsuchung |
| | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 24.JUL | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 26.JUL | 17.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 29.JUL | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 30.JUL | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 31.JUL | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 02.AUG | 18.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe++Berta u. Remigius Winkler |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 05.AUG | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 06.AUG | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 07.AUG | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 09.AUG | 19.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 12.AUG | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 13.AUG | Dekanats-Fatimawallfahrt M. Waitschach |
| | 17.45 PZ Abfahrt nach Maria Waitschach |
| | 18.30 >> Treff: Marterl (Rosenkranz) |
| | 19.00 >> Hl. Messe Maria Waitschach |
| Fr 14.AUG | 18.30 WK Hl. Messe |
| Sa 15.AUG | Mariä Aufnahme in den Himmel |
| | 11.00 PZ Hl. Messe+Elise Mitterdorfer |
| So 16.AUG | 20.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| Mi 19.AUG | 18.30 UM Hl. Messe |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 20.AUG | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 21.AUG | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 23.AUG | 21.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |
| Mi 26.AUG | 18.30 UM Hl. Messe++Eltern Taibel |
| | 19.30 KU Heilungsmesse |
| Do 27.AUG | 18.30 PZ Hl. Messe, Euch. Anbetung |
| Fr 28.AUG | 18.30 WK Hl. Messe |
| So 30.AUG | 20.Sonntag im Jahreskreis |
| | 09.45 PK Hl. Messe |
| | 11.00 PZ Hl. Messe |

PK=Pfarrkirche PZ=Pfarrzentrum UM=Untermarkt WK=Werkskapelle KU=Kurzentrums KB=Kalvarienberg



Taufen

Wallner Felix

Geburt 14.10.2019/Taufe 22.02.2020

Kraßnitzer Marlon

Geburt 01.12.2019/Taufe 01.03.2020

Alle Taufen in der Pfarrkirche

Begräbnisse

Trebuch Franz Karl

+06.02.2020

Holzer Irmgard

+15.03.2020

Zelenka Herta

+27.03.2020

Stamcar Johann

+29.04.2020

Rumpold Antonia

+30.04.2020

Greschitz Ernst

+23.03.2020

Ras Alfred

+27.03.2020

Dalmatiner Melitta Maria

+12.05.2020

Achtung!
Erinnerungsgottesdienste

nur mehr alle 2 Monate
im

**Jänner, März, Mai, Juli, September,
November**

für die vorhergegangenen 2 Monate

Pfarrblatt-Auflagen

Pfarrkirche
Cäcilienkirche
Pfarrzentrum
Werkkapelle

Kurbad (Moorweg),

Fa. Flex (Friesacherstraße)
Vallant (Karl Veldnerstraße)
Mohorko (Untermarkterstraße)
Tennisstube (Ringstraße)
Haßhold (Friesacherstraße)

Die Pfarrblatt-Verteilung
erfolgt über den Postversand.

Haushalte,
die keine Werbung annehmen,
erhalten daher auch kein Pfarrblatt.

ERREICHBARKEIT

Dechant Provisor: Lawrence Pinto

Adresse: Pfarrhof Schlossplatz 4

Mobil: 0676 87728422

Festnetz: (Pfarrhof): 04262 2314

Mail: frlawrence@hotmail.com

Kaplan: Grzegorz Rapala

Adresse: Pfarrhof Schlossplatz 4

Mobil: 0676 87725361

Mail: grzegorz-rapala@wp.pl

Past.Assistent: Christian Leitgeb

Adresse: PFZ Gschwindtstraße 10

Mobil: 0676 8772-5379

Mail: christian.leitgeb@kath-pfarre-kaernten.at

Pfarrkanzlei:

Adresse: PFZ Gschwindtstraße 10

Bürokraft Waltraud Gogula:

Bürozeiten: Di und Do 09.00-11.00 h

Dechant Provisor Lawrence Pinto

Bürozeiten: Fr 09.00-11.00 h

Festnetz: 04262 3332

RÄUMEVERMIETUNG Pfarrzentrum

Zu den Bürozeiten (siehe oben)

Festnetz: 04262 3332

EMAIL-ADRESSE PFARRE:

althofen@kath-pfarre-kaernten.at

INTERNET-Homepage Althofen:

www.kath-kirche-kaernten.at/althofen

PFARRBLATT- REDAKTION:

Redaktionsschluss: 07.08.Aug.

Pfarrblätterstellung: 10.-14.Aug.

Korrektur: 22.-23.Aug.

Drucktermin: 18.Aug.

Einordnen: 22.-23.Aug.

IMPRESSUM:

Herausgeber

und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Althofen

Schlossplatz 4, 9330 Althofen

Dechant Prov. Lawrence Pinto

www.kath-kirche-kaernten.at/althofen

Layout und Graphik: Ralf Pichler

DRUCK:

Kreiner Druck

www.kreinerdruck.at

Internet
Adresse
Pfarre Althofen

QR-Code



Fatima

Wallfahrten

Maria Waitschach
2020

Termin Pfarren / Botschaft

13.Juni Hüttenberg

Maria leuchtet in unserer Zeit

13.Juli Eberstein, St.Walburgen, Hoch-

feistritz, St.Oswald und Mirnig

Maria unsere Fürsprecherin

13.Aug. Kappel, Silberegg, St.Martin

Fatima - gestern, heute, morgen

13.Sep. Kl.St.Paul, Wieting, Kirchberg

Maria in der Heiligen Schrift

13.Okt. Dankesmesse des Dechant

St.Stefan, Althofen, Guttaring

Wir danken Gott für Maria

Treffpunkt Marterl - 18.30h Rosenkranz
Hl. Messe 19.00h

Auf Euer Kommen freut sich
Dech. Lawrence Pinto und sein Team

PFARRKALENDER

2020

Vorankündigung

September

DI 08. **Nächtliche Anbetung**

SO 20. **Erntedank mit Pfarrfest**

Mittwochtreff / Puppenbühne

Möglichkeit der Abhaltung
muss erst nach den aktuellen
Corona-Auflagen geklärt werden!

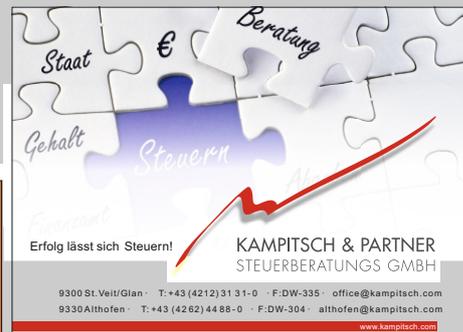
BEICHTGELEGENHEIT

auf Wunsch

KRANKEN-KOMMUNION

zu Hause empfangen

Bitte telefonisch melden:
Dech. Prov. Lawrence Pinto
0676 8772 8422



MHS
Messtechnik Hardware Software
Friesacherstraße 9
9330 ALTHOFEN
Telefon 04262 4931

Bodner & Kohlweg GmbH & Co KG
Steinmetzbetrieb
Gewerbestraße 3
9330 ALTHOFEN
Telefon 04262 3160

Erfolg lässt sich Steuern!
KAMPITSCH & PARTNER
STEUERBERATUNGS GMBH
9300 St.Veit/Glan · T: +43 (4212) 31 31-0 · F: DW-335 · office@kampitsch.com
9330 Althofen · T: +43 (4262) 44 88-0 · F: DW-304 · althofen@kampitsch.com
www.kampitsch.com